

Spree-Athen e.V.



**Strategie und Außenpolitik –
Schlussfolgerungen aus der Vergangenheit**

Vortrag von Dr. Hans-Georg Wieck

Deutschland findet sich heute weltpolitisch in einer Art Schlüsselrolle als Vermittler zwischen USA und Rußland. Schon einmal sprach man von Deutschland als dem „ehrlichen Makler“ zwischen den Mächten, das war zur Zeit Bismarcks in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts. Nach 1890 jedoch wurde der weltpolitische Vertrauensvorschuß Deutschlands verspielt. Schlimmer noch: unter Bismarcks Nachfolgern beteiligte sich Deutschland an den imperialen Macht- und Ränkespielen, die letztlich zum ersten Weltkrieg führten.

Lässt sich dieser verhängnisvolle Wandel seinerzeit nur durch den politischen „Personalwechsel“ erklären, oder haben wir es mit tiefer liegenden Problemen im strategischen, politisch-philosophischen und kulturellen Denken zu tun? Vor allem aber: Was garantiert uns heute, dass nicht ähnliche Denkfehler erneut eine prinzipiell hoffnungsvolle Situation im Desaster enden lassen? Die verheerenden Katastrophen des 20. Jahrhunderts nahmen vor etwa 100 Jahren ihren Lauf, das ist historisch gesehen nicht lange her. Was können und sollen wir aus dieser relativ „nahen Vergangenheit“ lernen, um das 21. Jahrhundert in Frieden zu gestalten, da der Krieg als Mittel der großen Politik wahrlich keine Option mehr sein sollte?

Dr. Hans-Georg Wieck ist ein bekannter Diplomat und Publizist. Er war u. a. Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Teheran (1974-1977), in Moskau (1977-1980), in Neu Delhi (1990-1993) und Präsident des Bundesnachrichtendienstes (1980-1985). Nach seinem aktiven Dienst war er im Auftrag der Bundesregierung Berater der georgischen Regierung Schewardnadse (1993-1995) und Leiter der OSZE Berater- und Beobachtergruppe in Minsk, Belarus (1997-2001).

Mittwoch, den 03. September 2008 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23
in Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 43729130) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erforderlich.

www.spree-athen-ev.de